

PC-Service Widera

Von: "Western Digital News" <info@selectwd.de>
An: <pc-service@widera-lienen.de>
Gesendet: Dienstag, 14. Februar 2012 14:22
Betreff: Update von WD zur Situation in Thailand

Update von WD zur Situation in Thailand



Sehr geehrter Western Digital Partner,

wie Sie eventuell schon aus unseren aktuellen Gewinnmitteilungen schließen konnten, haben wir beim Wiederaufbau unserer Fertigungsanlagen in Thailand bereits große Fortschritte gemacht. Mittlerweile können wir daher auch besser einschätzen wie lange es noch dauern wird, das gleiche Produktionsniveau wie vor den Überschwemmungen zu erreichen. Im Namen unseres gesamten Teams möchte ich nochmals betonen, wie dankbar wir für Ihre Geduld und Ihre Unterstützung in den vergangenen Monaten sind.

Durch die effektive Nutzung noch vorhandener Komponenten haben wir unsere Produktion im Rahmen der Möglichkeiten maximiert und versuchen die verfügbaren Produkte so gerecht wie möglich auf allen Distributionskanälen zu verteilen. Wir tun unser Möglichstes, damit Ihr Geschäft so wenig wie möglich beeinträchtigt wird.

Am 22. Januar 2012 konnten wir die Slider-Produktion in unserer Anlage in Bang Pa In wiederaufnehmen. Wir arbeiten mit voller Kraft daran, bis zum Ende dieses Quartals eine große Menge selbstgefertigter Slider für unsere Festplatten herstellen und ausliefern zu können. Trotzdem führt die eingeschränkte Verfügbarkeit von Slidern und anderen Produktkomponenten weiterhin zu Minderung unserer Produktionsleistung. Unsere Montage und Testläufe stellen dabei aber keine Einschränkung dar. Die Lieferantenabdeckung macht bereits gute Fortschritte, sodass wir für Juni damit rechnen, im Wesentlichen eine Auslieferungsrate wie vor der Flut erreichen zu können. Wir streben einen ungefähren Durchsatz unseres WD-Festplatten-Produktionsvolumens von 60, 80 und 100 Prozent im Vergleich zu vor der Flut in den kommenden März-, Juni- und September-Quartalen an.

Diese überragenden und unerwartet schnellen Fortschritte nach der Flutkatastrophe haben allerdings ihren Preis. Unsere kämpferische Antwort des zügigen Wiederaufbaus erforderte im Dezemberquartal 2011 Aufwendungen in Höhe von 199 Millionen US-Dollar. Der Gesamtbetrag, den wir im Jahr 2012 in die Wiederherstellung unserer Produktionskapazität und die Verlässlichkeit unserer Lieferkette investieren werden, beläuft sich auf 650 Millionen US-Dollar.

Wir bemühen uns derzeit außerdem unsere Zulieferkette zu stärken, indem wir unsere thailändischen Lieferanten dazu ermutigen, ihre Herstellungsstandorte geografisch zu verteilen. Durch eine Ausweitung der Sliderproduktion nach Malaysia werden Risiken minimiert und unsere Infrastruktur gestärkt. Diese Umstellung unseres Modells wird eine Langzeitwirkung auf unsere Kosten haben und sich schließlich auch auf den Preis der Produkte auswirken.

Wir haben außerdem große Fortschritte in unserer Risikominimierungsstrategie erzielt. Neben der Ausarbeitung von Flutschutzplänen in Kooperation mit der thailändischen Regierung und dem Gewerbegebiet-Management, haben wir Sicherheitsvorkehrungen wie die Errichtung von Überschwemmungsbarrieren und die Verlegung der Fertigungsanlagen in höher gelegene Stockwerke unserer Manufaktur getroffen.

Unsere thailändischen Mitarbeiter, die alle weiterbeschäftigt werden, haben hart daran gearbeitet, durch die Flut zerstörtes oder weggespültes Equipment wieder aufzubauen oder zu ersetzen. In manchen Fällen mussten für die Wiederherstellung der Arbeitsbereiche oder das Entfernen beschädigter Elemente Mauern eingerissen und neue Fertigungsräume geschaffen werden. Diese umfangreichen Prozesse erfordern äußerste Sorgfalt und Expertise, damit in unseren Fertigungsanlagen wieder Bedingungen wie vor der Flut herrschen – Prozesse die derzeit noch voll im Gange sind.



John Coyne, Präsident und CEO (letzte Reihe, fünfter von links), und Dave Rauch, Senior Vice President Worldwide Manufacturing Operations (letzte Reihe, vierter von links), feiern mit WD-Mitarbeitern in Thailand die Wiederaufnahme der Sliderherstellung.

Wie Sie wissen, sind Festplatten hochkomplexe Geräte, die unter einem Toleranzbereich von nur wenigen Nanometern gefertigt werden. Deswegen müssen unsere Fertigungseinrichtungen extrem sauber sein. Wir arbeiten in unseren Clean Rooms unter Bedingungen mit weniger als 100 Partikeln pro 30 Kubikzentimeter Luft. Zum Vergleich: In einem gewöhnlichen Bürogebäude befinden sich auf 30 Kubikzentimetern etwa eine Millionen Partikel.

Wegen der nötigen Präzision bei der Fertigung unserer Produkte und unserer hohen Qualitätsstandards müssen unsere Zulieferer, deren Anlagen ebenfalls überflutet waren, viele Komponenten neu qualifizieren. Dieser Prozess erfordert vielfältige Prüfungen und Tests und dauert daher mehrere Wochen bis hin zu Monaten. Ich möchte an dieser Stelle nochmals versichern, dass wir in keinem Falle die Qualität unserer Produkte zugunsten einer schnellen Instandsetzung opfern.

Wie Präsident und CEO John Coyne kürzlich in unserer Konferenz zum Gewinnbericht anmerkte, haben wir unseren Fokus auf Innovation auch während des Wiederaufbaus nicht aus den Augen verloren und weiter in die Entwicklung investiert. So stellen wir sicher, dass wir nach Erreichung unseres gewohnten Produktionsniveaus, wieder in der Lage sein werden, neue Produkte mit neusten Technologien anbieten zu können.

WD ist durch seinen anhaltend starken Fokus auf die Erreichung und Aufrechterhaltung höchster Qualität und Zuverlässigkeit zur weltweit bevorzugten Festplattenmarke aufgestiegen. Die Menschen, die seit Jahren hart für Ihr Vertrauen gearbeitet haben, sorgen jetzt für den Wiederaufbau von WD, damit auch in Zukunft gewährleistet werden kann, dass Sie und Ihre Kunden sich auf unsere Produkte genauso wie vor der Flut verlassen können.

Wir möchten uns für Ihre anhaltende Unterstützung bedanken und bitten Sie, uns bei Fragen oder Anregungen jederzeit zu kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen

Phay Y. Lam
Senior Director, Marketing – Worldwide Channel

© 2012 Western Digital Technologies, Inc. Alle Rechte vorbehalten.
Western Digital, WD, und das WD-Logo sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken.

Western Digital Deutschland GmbH – Karl-Hammerschmidt-Str. 40 – D-85609 Dornach b. München – +49 89 92 20 06 0 –
Geschäftsführer: Graham Holmes – Registergericht München, HRB 72 265 – Firmensitz: München –
[Regelungen zum Datenschutz](#) – [Newsletter abbestellen](#)

eMail ist virenfrei.

Von AVG überprüft – www.avg.de

Version: 2012.0.1913 / Virendatenbank: 2112/4809 – Ausgabedatum: 14.02.2012

eMail ist virenfrei.

Von AVG überprüft – www.avg.de

Version: 2012.0.1913 / Virendatenbank: 2112/4809 – Ausgabedatum: 14.02.2012